Inhaltsfahne

<https://doi.org/10.1515/bfp-2020-4001>

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428).

Anna Bohn und Moritz Mutter: Video-Streaming in Bibliotheken – vom Pilotprojekt zum internationalen Publikum. Film in Bibliotheken und internationale Marktentwicklung

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 135–147

Zusammenfassung: Angesichts der disruptiven Veränderungen auf dem Filmmarkt stellt sich für Bibliotheken die Herausforderung, digitale Angebote des Online-Zugangs zu Filmen per Video-Streaming zu entwickeln. Ziel ist, die filminteressierte Nutzerschaft nicht zu verlieren, den Bildungsauftrag wahrzunehmen und soziale Teilhabe zu sichern. Der Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins mit der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) entwickelte gemeinsam mit Partnern aus der Filmindustrie in Pionierarbeit neue Video-Streaming-Angebote für Bibliotheken. Im Rahmen des Projekts Digitale Welten des Verbunds der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB), zu dem die ZLB gehört, konnten zwei Video-Streaming-Angebote erfolgreich starten: Audio Visual Access, abgekürzt AVA in Kooperation mit der reelport GmbH, Köln, und co-finanziert durch das Creative Europe Media-Programm der EU-Kommission, sowie filmfreund in Kooperation mit der filmwerte GmbH, Potsdam. Dank des wachsenden Netzwerks teilnehmender Bibliotheken sind die Video-Streaming-Angebote AVA und filmfreund inzwischen für ein überregionales und internationales Publikum mit Bibliotheksausweis zugänglich.

Schlüsselwörter: Video-Streaming; Bibliotheken; Filmbildung; öffentlich-private Partnerschaft; soziale Teilhabe

Anita Santner: Das SLUB TextLab: Offene Werkstatt für analoge und digitale Textarbeit

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 148–157

Zusammenfassung: Auf der Suche nach einem neuen Raumnutzungskonzept für die Zweigbibliothek Erziehungswissenschaft wurde an der SLUB Dresden in den letzten zwei Jahren das SLUB TextLab entwickelt. In Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartnern unterstützt es Nutzer bei der analogen und digitalen Textarbeit. Die Kombination von Schreibberatung, Digital Humanities und Embodiment in einer wissenschaftlichen Bibliothek als *Dritter Ort* ist innovativ und zukunftsrelevant, da Bi-

bliotheken aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und dem damit verbundenen Rückgang des physischen Bestandes ein neues Profil entwickeln müssen.

Schlüsselwörter: Textwerkstatt; TextLab; Digital Humanities; Embodiment; Schreibberatung; Dresden

Susanne Brandt: „Wie entsteht eigentlich Zukunft?“. Entwicklungsprozesse beim Projekt „Das weiße Blatt“ der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 158–165

Zusammenfassung: Mit dem Projekt „Das weiße Blatt“ hat die Büchereizentrale Schleswig-Holstein 2018 einen Prozess begonnen, der in besonderer Weise eine lebendige Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen anregt und sich an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung orientiert. Kennzeichen des Projekts sind die Offenheit für Kooperationen und eine dynamische Fortsetzung, auch über den ursprünglichen Projektzeitraum hinaus, geprägt von einer multimedialen, digitalen wie analogen Vielfalt, die sich bis heute aus den Impulsen des Projekts mit kreativ gestalteten Formen wie E-Book, Film, Podcast, Blog u.v.m. laufend weiterentwickelt. Von elementarer Bedeutung ist dabei außerdem die globale Perspektive, die in verschiedenen internationalen Bezügen des Projekts zum Ausdruck kommt. Mit dem folgenden Bericht wird dieser Entwicklungsprozess von den Grundüberlegungen bis hin zu den vielfältigen Variantenbildungen, die seither aus dem Projekt hervorgegangen sind – auch aktuell unter den besonderen Bedingungen der Pandemie – nachgezeichnet. Ende offen ...

Schlüsselwörter: Nachhaltigkeit; Agenda 2030; Zukunft; Bildung für nachhaltige Entwicklung; frühkindliche Bildung; Kooperationen

Annette Strauch: „To begin, at the beginning [...]“. Bibliotheken als „Player“ im professionellen Forschungsdatenmanagement. Universitätsbibliothek Hildesheim

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 166–169

Zusammenfassung: Der Artikel beschreibt, wie das Forschungsdatenmanagement innovativ in der Universitätsbibliothek Hildesheim umgesetzt worden ist, auch welcher langfristige Nutzen daraus entstanden ist. Ständige Kollaborationen mit den relevanten Akteuren im Forschungsdatenmanagement in der Welt sind dabei präsent. Seit über einem Jahr (Stand: Mai 2020) gibt es Beratungen, Coffee Lectures, Workshops und andere Veranstaltungen, die bei der Umsetzung der neuen digitalen Aufgaben ganz forschungsnah helfen.

Schlüsselwörter: Forschungsdatenmanagement; Universitätsbibliotheken; Schulungen

Annamarie Escher-Schenschuck und Sabine Flecke: (Digitale) Medienkompetenz in der Stadtbibliothek Kreuztal – Ein Blick in das Projekt „Wissen, Können, Machen“

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 170–175

Zusammenfassung: Digitale Medienkompetenz ist weiterhin ein wichtiger Faktor in der Arbeit einer Öffentlichen Bibliothek. Die Stadtbibliothek Kreuztal hat ein Angebot entwickelt, das alle Altersgruppen erreichen soll und dessen Fokus es ist, digitale Medien nicht nur zu konsumieren, sondern sie zu verstehen, selbst zu gestalten und einen Bezug zu ihnen herzustellen. Die Voraussetzungen, Motivationen, Angebote und Umsetzungsstrategien werden im Folgenden beschrieben.

Schlüsselwörter: Digitalisierung; Medienkompetenz; digitale Medienkompetenz

Uwe Geith und Thomas Kraß: Open Access im Blick! Mehr Sichtbarkeit von Open-Access-Publikationen in der Bibliothek – Projekt visOA

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 176–182

Zusammenfassung: Um Open-Access-Publikationen stärker in den Wahrnehmungsbereich der Bibliotheksbenutzer zu bringen, ist es notwendig, sie besser sichtbar zu machen. Im visOA-Projekt, das von der NTNM-Bibliothek des INM durchgeführt wurde, wurden Open-Access-Publikationen sowohl im OPAC als auch im Discovery-System und in den Publikationslisten des INM deutlich hervorgehoben. Eine selbstprogrammierte virtuelle Zeitschriftenanzeige (VIDIJO) bietet eine fachspezifische Auswahl von Open-Access-Zeitschriften. Die Wirksamkeit der im Projekt ergriffenen Maßnahmen wurde durch Begleitforschung überprüft.

Schlüsselwörter: Open Access; Visualisierung; virtuelle Zeitschriftenauslage

Scott Warren: Öffentliche Einrichtungen ohne Räume: Können die wissenschaftlichen Bibliotheken das akademische Herz ihres Campuses wiedergewinnen?

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 183–186

Zusammenfassung: Auch wenn die wissenschaftlichen Bibliotheken bereits begonnen haben, den Service vor Ort neu zu justieren, so werden die Auswirkungen von COVID-19 noch länger zu spüren sein. Die Entwicklung der längst ausstehenden Wende zu mehr Online-Sammlungen wird dadurch sogar beschleunigt. Obgleich Budgetkürzungen erwartet werden, ist der weitere Ausbau der digitalen Infrastruktur auf lokaler Ebene dringend geboten. Besonders

der Ausbau der digitalen Nutzung von Rara und Archivalsammlungen, die während der Quarantäne nicht verfügbar waren, ist von erheblicher Bedeutung. Die Bibliotheken mussten sich zudem mit den Auswirkungen des Social Distancings und enormen Zugangsbeschränkungen zu ihren physischen Gebäuden, dem Herzstück eines jeden akademischen Campuses, zurechtfinden. Dieser Aufsatz beschreibt die Bibliothek als den Raum, der sich zunehmend als geschäftiger und zentraler Ort für die studentischen Bedürfnisse und die der kommunalen Öffentlichkeit herauskristallisiert hat.

Schlüsselwörter: COVID-19; Digitale Bibliotheken

Bruno Bauer: Aktuelle Entwicklungen an den österreichischen Bibliotheken 2019

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 187–201

Zusammenfassung: Im vorliegenden Beitrag wird über aktuelle Projekte und Trends im österreichischen Bibliothekswesen im Jahr 2019 berichtet. Vorgestellt werden Verbundprojekte und Kooperationsprojekte österreichischer Bibliotheken, aktuelle Projekte der Österreichischen Nationalbibliothek und des Forums Universitätsbibliotheken Österreichs. Angesprochen werden auch Themen wie Forschungsdaten, Open Access, NS-Provenienzforschung, Bibliotheksausbildung, Tagungen und Publikationen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie Bibliotheks- und Informationspolitik in Österreich.

Schlüsselwörter: Österreich; Bibliothekswesen; Entwicklung; 2019

Andrea Malits: Infrastrukturentwicklung für digitale Editionen am Beispiel der Universität Zürich: Herausforderungen, Erfahrungen und Perspektiven

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 202–209

Zusammenfassung: Für die nachhaltige Verfügbarkeit von Forschungsdaten im Allgemeinen und von digitalen Editionen im Besonderen fehlt es in der Schweiz nach wie vor an Infrastrukturen. Neben technischen Lösungen gelten Koordination und ein verlässliches Netzwerk von Dienstleistungen als Gelingensvoraussetzung für die nachhaltige Verfügbarkeit von Daten. Im Jahr 2014 publizierte der Schweizerische Nationalfonds (SNF) neue Fördermöglichkeiten für digitale Editionsprojekte im Rahmen der Infrastrukturförderung und initiierte damit Strukturbildungsprozesse auf lokaler und auch nationaler Ebene. Zu den wichtigsten Voraussetzungen einer möglichen Förderung zählte entsprechend die Vorlage eines Konzepts zur Gewährleistung der langfristigen Verfügbarkeit der digitalen Edition. Die Frage der Sicherstellung der digitalen Langzeitverfügbarkeit im Rahmen eines Konzepts adressierte

auch Hochschulen und Gedächtnisinstitutionen bzw. deren Rolle und Verantwortlichkeit. Vor diesem Hintergrund schlossen sich vier Editionsprojekte der Universität Zürich (UZH), die Zentralbibliothek Zürich (ZB) sowie die auf Forschungs-IT spezialisierte Abteilung S3IT der UZH zusammen und erarbeiteten ein Kooperationskonzept. Der Artikel beleuchtet diese neuen Kooperationsstrukturen, schildert den Status quo und skizziert mögliche nächste Schritte auf dem Weg zu einer lokal und national koordinierten Infrastrukturlösung für digitale Editionen.

Schlüsselwörter: Digitale Editionen; Infrastrukturförderung; Langzeitverfügbarkeit; SNF

Agnes Grützner und Oliver Kohl-Frey: Geschäftsprozesse im Fachreferat. Analyse, Dokumentation und Optimierung an der Universität Konstanz

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 210–217

Zusammenfassung: Der vorliegende Aufsatz befasst sich mit einer Analyse der Geschäftsprozesse im Fachreferat an der Universität Konstanz. Dazu werden zunächst die Rahmenbedingungen an der Universität Konstanz dargestellt, insbesondere die durch die Fusion von Bibliothek und Rechenzentrum zum Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM) entstandenen Veränderungen. Nach einem kurzen allgemeinen Überblick über Geschäftsprozesse werden die Vorgehensweise und die Ergebnisse der Konstanzer Analyse vorgestellt. Abschließend wird der weitere Umgang mit den Ergebnissen sowie das praktische Vorgehen diskutiert.

Schlüsselwörter: Bibliothek; Management; Fachreferat; Geschäftsprozessanalyse; Organisationswandel

Elisabeth Engl: OCR-D kompakt: Ergebnisse und Stand der Forschung in der Förderinitiative

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 218–230

Zusammenfassung: Bereits seit einigen Jahren werden große Anstrengungen unternommen, um die im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16.–18. Jahrhunderts zu erfassen und zu digitalisieren. Deren Volltexttransformation konzeptionell und technisch vorzubereiten, ist das übergeordnete Ziel des DFG-Projekts OCR-D, das sich mit der Weiterentwicklung von Verfahren der Optical Character Recognition befasst. Der Beitrag beschreibt den aktuellen Entwicklungsstand der OCR-D-Software und analysiert deren erste Teststellung in ausgewählten Bibliotheken.

Schlüsselwörter: OCR; VD; Software-Test

Alice Keller: „Lust ja, aber keine Zeit!“. Publikationsverhalten von Bibliothekaren und Informationswissenschaftlern

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 231–245

Zusammenfassung: Dieser Artikel geht der Frage nach, aus welcher Motivation heraus Fachpersonen der Bibliotheks- und Informationswissenschaften in wissenschaftlichen Zeitschriften publizieren und welche Barrieren sie daran hindern, (häufiger) zu publizieren. Zusätzlich wird untersucht, ob diese Personen in anderen Publikations- und Medienkanälen publizieren und wie ihre Einstellung zu Open Access ist. Ein Überblick über das Angebot und die Open Access Verfügbarkeit deutschsprachiger Zeitschriften des Fachgebiets ergänzt das Bild.

Schlüsselwörter: Publikationsverhalten; Open Access; Zeitschriften

Stefanie Thate: Kinder über das Vorlesen für naturwissenschaftlich-technische Themen begeistern

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 246–249

Zusammenfassung: Viele naturwissenschaftliche und technische Phänomene lassen sich über spannende Geschichten erklären und erzählen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass sich gerade im Grundschulalter durch die Beschäftigung mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen die Sprach- und Lesekompetenz fördern lässt und umgekehrt.

MINT-Vorlesepaten begeistern Kinder zwischen drei und zehn Jahren über das Vorlesen geeigneter Lesematerialien (Bücher und Apps) und Anschlussaktionen für MINT-Themen und fördern ihre Sprach- und Lesekompetenz.

Schlüsselwörter: MINT-Vorlesepaten; Sprach- und Leseförderung; Experimente

Anna Bohn: „Innerlich frischer und wachstumsfähiger Nachwuchs“. Aby Warburg, Edgar Breitenbach und die Netzwerke zu Beginn einer Bibliothekskarriere in der späten Weimarer Republik

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 250–271

Zusammenfassung: Edgar Breitenbach war von 1953 bis 1955 als Vertreter der Library of Congress beratend für den Bau der Amerika-Gedenkbibliothek in Berlin tätig. Als einer der Volontäre des ersten Jahrgangs des neu begründeten bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungswegs an der Friedrich-Wilhelms-Universität und der Preussischen Staatsbibliothek zu Berlin im Studienjahr 1928/1929 gelangte er auf einen Berufsweg, auf dem er zu einem Wegbereiter neuer Entwicklungen wurde. Der Beitrag untersucht, welche Rolle sein engagierter Förderer Aby Warburg sowie Netzwerke und Empfehlungsschreiben von Bibliotheksdirektoren für den Beginn der Bibliothekskarriere Edgar Breitenbachs in der ausgehenden Weimarer Republik spielten. Zur Rekonstruktion der bibliothekarischen

Entwicklungen dienen Erinnerungen, Korrespondenzen und Personalakten aus der Staatsbibliothek zu Berlin, dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt, der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, der New York Public Library, der Smithsonian Institution, Archives of American Art, Washington D.C. und dem Warburg Institute London. Am Rande gestreift werden die Karrieren zweier Volontärinnen, Katharina Meyer und Gisela von Busse, die gemeinsam mit Breitenbach 1929 an der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin ihre Prüfung absolvierten.

Schlüsselwörter: Weimarer Republik; Geschichte 1926–1933; Professionalisierung; Netzwerke Bibliothekswesen; Public Library

Andreas Degkwitz: Der Kosmos eines dritten Ortes. Gedanken zur Bibliothek von heute

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 272–276

Zusammenfassung: Im Zuge des digitalen Wandels sind Bibliotheken in der Situation, tiefgreifende Innovationsherausforderungen aufzugreifen und in ihren Serviceportfolios zu realisieren. Dabei reichen die Konzepte weit über die wechselseitigen Einflüsse analoger und digitaler Medien hinaus. Vielmehr geht es um neue Bibliotheksmodelle, wie die des „dritten Ortes“ oder der „Lernräume“. Dabei stellt sich die Frage, inwieweit sich Bibliotheken mit solchen Weiterentwicklungen tatsächlich neu erfinden oder ob sie Modelle aufgreifen, die in der Vergangenheit bereits praktiziert wurden. Aktuell spielt das Thema „Openness“ eine große Rolle für Bibliotheken, das mit „Open Access“ seinen Anfang nahm, inzwischen aber deutlich darüber hinausgeht. Mit Buchbeständen, die oft weit in die Vergangenheit zurückreichen, hat der „dritte Ort“ der Bibliothek aber auch etwas, das als gegenläufig zu unserer fortschrittsorientierten Zeit zu begreifen wie auch zu begrüßen ist.

Schlüsselwörter: Digitalisierung; dritter Ort; Innovation; Lernraum; Open Access; Openness

Michael Wohlgemuth: Artikelbearbeitungsgebühren im Spiegel von Forschung und Praxis. Eine Replik zu Nina Schönfelder Beitrag: Preistransparenz und -struktur von Artikelbearbeitungsgebühren

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 277–282

Zusammenfassung: Das Spannungsfeld aus Wollen (Abschluss von Transformationsverträgen mit großen Verlagsguppen, um eine schnelle OA-Transformation in der Breite zu erreichen) und Können (begrenzte Budgets der wissenschaftlichen Bibliotheken) erfordert belastbare Prognosen zur Entwicklung des Publikationsoutputs und der Höhe der Artikelbearbeitungsgebühren. Der Beitrag stellt verschiedene Preissetzungsstrategien von Verlagen

vor und diskutiert die Implikationen für statistische Analysen. Abgerundet wird der Beitrag durch den Appell des Autors, die Erwartungen der Bibliotheken an die OA-Transformation neu zu denken, um eine nachhaltige Finanzierung des Open-Access-Publizierens sicherstellen zu können.

Schlüsselwörter: Open-Access-Transformation; Finanzierung; Artikelbearbeitungsgebühr

Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge.

Anna Bohn and Moritz Mutter: Video-Streaming in Bibliotheken – vom Pilotprojekt zum internationalen Publikum. Film in Bibliotheken und internationale Marktentwicklung

[Video Streaming in Libraries – From Pilot Project to International Audiences]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 135–147

Abstract: At a time of disruptive change for the film market, libraries face the challenge of developing digital provision that enables online access to audio visual media via video streaming. The aim is to retain users interested in film, fulfil the libraries' educational mandate and guarantee social participation. Together, Berlin's public library network (Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins – VÖBB) and Central and Regional Library – ZLB (which is a member of VÖBB) collaborated with film industry partners to pioneer new video-streaming provision for libraries. In the context of the VÖBB-led Digital Worlds project, two video-streaming services were successfully launched: Audio Visual Access – AVA, in cooperation with reelport GmbH (Cologne) and co-funded by the EU Commission's Creative Europe media programme; and filmfriend, in cooperation with filmwerte GmbH (Potsdam). Today, thanks to a growing network of participating libraries, AVA and filmfriend's video-streaming provision is available to library cardholders nationwide and internationally.

Keywords: Video streaming; libraries; visual literacy; public-private partnership; social participation

Anita Santner: Das SLUB TextLab: Offene Werkstatt für analoge und digitale Textarbeit

[Introducing SLUB TextLab: Open Workshop for Analogue and Digital Textual Work]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 148–157

Abstract: In search for an adapted room utilization concept for the branch library of education at the SLUB Dresden the SLUB TextLab has been developed over the past two years. In collaboration with local partner institutions it offers library users support with analogue and digital text production and analysis. The combination of writing counselling, digital humanities, and embodiment in a research library conceived of as a *third place* is innovative and relevant for the future, as libraries have to develop a new profile in an increasingly digitalized world.

Keywords: TextLab; digital humanities; embodiment; writing counselling; textual makerspace; Dresden

Susanne Brandt: „Wie entsteht eigentlich Zukunft?“. Entwicklungsprozesse beim Projekt „Das weiße Blatt“ der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

[“How Does the Future Actually Come About?”. The process of development in the project “The blank page” of the library centre Schleswig-Holstein]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 158–165

Abstract: With the project “The blank page”, the library centre of Schleswig-Holstein started a process in 2018 that particularly stimulates a discussion of future issues and that's geared towards education for sustainable development. The characteristic aspects of the project are the openness for cooperation and a dynamic continuation, even beyond the project period, characterized by a multimedia, digital, and analogue diversity, which continues to evolve from the impulses of the project to this day with creatively designed forms such as e-books, video clip, podcast, blog and much more. The global perspective, which is expressed in various international aspects of the project, is of fundamental importance. The following report traces this development process from the basic considerations to the diverse variants that have emerged from the project since then-also currently under the special conditions of the pandemic. Open end ...

Keywords: Sustainability; SDG; future; education for sustainable development; early childhood education; cooperation

Annette Strauch: “To begin, at the beginning [...]“. Bibliotheken als „Player“ im professionellen Forschungsdatenmanagement. Universitätsbibliothek Hildesheim

[“To begin, at the beginning [...]“. Libraries as “Players” in Professional Research Data Management. Hildesheim University Library]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 166–169

Abstract: The article describes how research data management has been carried out innovatively at Hildesheim University Library, and what long-term benefits have resulted from it. Constant collaborations with the relevant players in research data management in the world are present. For over a year (as of May 2020), there have been consultations, coffee lectures, workshops, and other events that help to implement the new digital tasks in a research-oriented way.

Keywords: Research data management; university libraries; training

Annamarie Escher-Schensschuck and Sabine Flecke: (Digitale) Medienkompetenz in der Stadtbibliothek Kreuztal – Ein Blick in das Projekt „Wissen, Können, Machen“

[(Digital) Media literacy in the Public Library in Kreuztal – A Closer Look at the Project “knowing, being capable, doing”]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 170–175

Abstract: Digital media literacy continues to be an important part of a public libraries work. The public library in Kreuztal developed a project, which is supposed to reach all age groups and which's focus is not to just consume digital media, but to understand, produce and to develop a closer relationship with them. The conditions, motivations, activities, and implementation will be covered in the following article.

Keywords: Digitalization; media literacy; digital media literacy

Uwe Geith and Thomas Kraß: Open Access im Blick! Mehr Sichtbarkeit von Open-Access-Publikationen in der Bibliothek – Projekt visOA

[Open Access at a Glance! More Visibility of Open Access Publications in the Library – The visOA Project]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 176–182

Abstract: In order to bring Open Access publications more into the perception of library users, it is necessary to make them more visible. In the visOA project, carried out by the NTNM library of the INM, Open Access publications were clearly highlighted in the OPAC as well as in the Discovery System and in the publication lists of the INM. A self-programmed virtual journal display (VIDIJO) also offers a subject-specific selection of Open Access journals. The effectiveness of the measures taken in the project was verified by accompanying research.

Keywords: Open Access; visualization; virtual journal display

Scott Warren: Öffentliche Einrichtungen ohne Räume: Können die wissenschaftlichen Bibliotheken das akademische Herz ihres Campuses wiedergewinnen?

[Community-building without a Building: Can Libraries Resume Their Place as the Academic Hearts of their Campuses?]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 183–186

Abstract: As academic libraries begin planning to resume on-site services in fall 2020, the effects of COVID-19 will continue to be felt. Trends such as the longstanding shift to primarily online collections will accelerate. Though budget reductions are widely expected, the need for libraries to keep investing in digital infrastructures that enable

open distribution of locally held content will be greater than ever, given much of this content, particularly rare and archival collections, became unavailable during quarantine. Libraries will also need to grapple with the impact of social distancing and building restrictions on their identities as the academic heart of their campuses. This reflects the ways in which library spaces have become increasingly busy and essential by providing student services and community building.

Keywords: COVID-19; digital libraries

Bruno Bauer: Aktuelle Entwicklungen an den österreichischen Bibliotheken 2019

[Current Developments in Austrian Libraries 2019]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 187–201

Abstract: The present contribution relates to current projects and trends in Austrian librarianship during 2019. Network projects and cooperation projects are presented as well as important projects of the Austrian National Library and of the Council of Austrian University Libraries. Themes such as Open Access, research data, provenance research of Nazi looted property, library education, conferences, and publications of the Austrian Association of Librarians and library and information policy in Austria are mentioned.

Keywords: Austria; librarianship; development; 2019

Andrea Malits: Infrastrukturentwicklung für digitale Editionen am Beispiel der Universität Zürich: Herausforderungen, Erfahrungen und Perspektiven

[Research Data Infrastructure Development for Digital Editions Using the Example of the University of Zurich: Challenges, Experiences, and Prospects]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 202–209

Abstract: Sustainable infrastructure solutions for research data and particularly for digital editions are still missing in Switzerland. It is generally assumed that in order to be successful and sustainable data infrastructures should be based on coordinated networks of dedicated service providers. The Swiss National Science Foundation (SNSF) invited researchers responsible for current or planned digital editions to participate in a call in 2014. That call included the announcement, that as of 2017, the SNSF would support edition projects only within the scope of the infrastructure funding. Researchers were therefore required to think about the sustainability of the digital data generated within their projects. This was the starting point for a new cooperation, since Higher Education Institutions and libraries were requested to get involved as well. Therefore, at UZH a plan was devised on how the research projects, the Central Library, and the department for Service and Sup-

port for Science IT (S3IT) would collaborate. This paper outlines the new cooperation forms, describes the status quo and discusses possible further steps towards a sustainable data infrastructure for digital editions.

Keywords: Digital editions; infrastructure funding; sustainability; SNSF

Agnes Grützner and Oliver Kohl-Frey: Geschäftsprozesse im Fachreferat. Analyse, Dokumentation und Optimierung an der Universität Konstanz
[Business Process Analysis in a Subject Librarians' Department. Analysis, Documentation and Optimization at the University of Konstanz]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 210–217

Abstract: This paper is dealing with a business process analysis of subject librarian processes at the University of Konstanz, Germany. First of all the relevant framework at the university is presented, especially the merger of university library and university IT centre into a new common institution (KIM). Then a short general introduction into business process modelling is given. Based on this the Konstanz study (design, realization and results) is presented in detail. Finally, the further practical steps in improving the processes are discussed.

Keywords: Library; management; subject librarians; business process analysis; organizational change

Elisabeth Engl: OCR-D kompakt: Ergebnisse und Stand der Forschung in der Förderinitiative
[OCR-D Compact: Results and State of Research in the Funding Initiative]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 218–230

Abstract: For some years, great efforts have been made to record and digitise the printed works of the 16th–18th centuries published in the German-speaking countries. Preparing their full-text transformation conceptually and technically is the overall goal of the DFG-project OCR-D, which is concerned with the further development of optical character recognition methods. The article describes the current state of development of the OCR-D software and analyses its initial testing in selected libraries.

Keywords: OCR; VD; software test

Alice Keller: „Lust ja, aber keine Zeit!": Publikationsverhalten von Bibliothekaren und Informationswissenschaftlern
[“We Enjoy Writing, but Don't Have Any Time": Publishing Behaviour of Library and Information Professionals]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 231–245

Abstract: This article investigates the motivations and barriers for library and information professionals to publish articles in academic journals. The survey also evaluates

the authors' publishing activities in other publishing or media channels and their attitude towards open access. The article includes an overview over the number and open access compliancy of current German journals in library and information science.

Keywords: Publishing behaviour; open access; journals

Stefanie Thate: Kinder über das Vorlesen für naturwissenschaftlich-technische Themen begeistern
[Spark Children's Interest in STEM Subjects by Reading Aloud]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 246–249

Abstract: Most children's books are full of STEM themes: plants, animals, numbers, and more. Natural and technological phenomena can be easily explained in reading aloud sessions and experienced through simple experiments. By reading aloud to them on a regular basis volunteer readers support children aged three to ten in learning about science and technology and simultaneously improve language and reading skills.

Keywords: STEM Volunteer readers; language and reading skills improvement; experiments

Anna Bohn: „Innerlich frischer und wachstumsfähiger Nachwuchs“. Aby Warburg, Edgar Breitenbach und die Netzwerke zu Beginn einer Bibliothekskarriere in der späten Weimarer Republik

[“A New Generation, Fresh Within and Capable of Growth”. Aby Warburg, Edgar Breitenbach and Networks at the Outset of a Library Career in the Late Weimar Republic]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 250–271

Abstract: From 1953 to 1955, in his capacity as a representative of the Library of Congress, Edgar Breitenbach advised on the construction of the American Memorial Library (Amerika Gedenkbibliothek – Berliner Zentralbibliothek) in Berlin. As a trainee librarian from the first cohort enrolled in the newly established library science course at Friedrich-Wilhelms-Universität and the Prussian State Library in Berlin during the academic year 1928/1929, he was to embark on a career during which he was at the forefront of new developments in the field. This article examines the role played by Breitenbach's enthusiastic patron, Aby Warburg, as well as by networks and letters of recommendation, at the outset of his library career towards the end of the Weimar Republic. Developments in the field are reconstructed using memoirs, correspondence, and personnel records from the Berlin State Library, the Institute for the History of Frankfurt, the State and University Library in Göttingen, the New York Public Library, the Smithsonian Institution – Archives of American Arts, Washington D.C. and the Warburg Institute in London. The article also

touches on the careers of two further trainee librarians, Katharina Meyer and Gisela von Busse, who sat their final exam alongside Breitenbach at the Prussian State Library in Berlin in 1929.

Keywords: Weimar Republic; libraries history 1926-1933; professionalization; networks; public library

Andreas Degkwitz: Der Kosmos eines dritten Ortes. Gedanken zur Bibliothek von heute

[The Cosmos of the Third Place. Thoughts about the library of today]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 272–276

Abstract: In the course of digital change libraries are in a position to take up profound innovation challenges and to implement them in their service portfolios. The concepts extend far beyond the mutual influences of analogue and digital media. The focus is rather on new library models such as the “third place” or “learning spaces”. This raises the question of the extent to which libraries actually reinvent themselves with such further developments or whether they take up models that have already been practised in the past. At the moment, the topic of “openness” plays a major role for libraries, which began with ‘Open Access’ but has since gone much further. With book holdings often dating far back into the past, the “third place” of the library also has something to be understood and welcomed as contrary to our progress-oriented times.

Keywords: Digitisation; third place; innovation; learning space; open access; openness

Michael Wohlgemuth: Artikelbearbeitungsgebühren im Spiegel von Forschung und Praxis. Eine Replik zu Nina Schönfelder Beitrag: Preistransparenz und -struktur von Artikelbearbeitungsgebühren

[Article Processing Charges in the Mirror of Research and Practice]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 2, S. 277–282

Abstract: The area of conflict between willingness (conclusion of transformation contracts with large publishing groups in order to achieve rapid OA transformation across the board) and ability (limited budgets of academic libraries) requires reliable forecasts of the development of publication output and the level of article processing fees. The paper presents different pricing strategies of publishers and discusses the implications for statistical analysis. The article is rounded off by the author’s appeal to rethink the expectations of libraries with regard to OA transformation in order to ensure sustainable financing of Open Access publishing.

Keywords: Transition to Open Access; financing; article processing fee